

Finde Deine Zukunft

Nachwuchs: Das Gewerbe braucht Auszubildende. Daher hat das Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr Nordhausen einen Aktionstag veranstaltet. Darüber hinaus soll eine Internetplattform Lust auf die Branche machen.

Als der Kleinwagen aus rund zehn Meter Höhe auf ein paar am Boden liegende Baumstämme trifft, ist sein Schicksal endgültig besiegelt. Mit einem lauten Krachen zerbersten die Scheiben. Die Karosserie lässt an der Aufprallstelle nicht mal mehr vermuten, wie sie vorher ausgesehen hat.

Beim ersten Berufsfaktions-tag der Initiative »Finde Deine Zukunft! In der Verkehrs- und Logistikbranche« ging es buch-

einen ersten Hintergrund: »Wir bekommen von den Unternehmern zunehmend die Rückmeldung, dass es immer schwieriger wird, Ausbildungsstellen zu besetzen«, sagt BBZ-Geschäftsführer Olaf Salomon. Diesem Fachkräftemangel will man unter anderem mit dieser Veranstaltung entgegenzutreten.

Die Verantwortlichen haben sich dafür einiges einfallen lassen. Der vom Autokran gefallene Pkw ist da nur der Anfang. Staunen ruft auch der Stützrad-Tankwagen vom BBZ sowie der Kipp-Sprinter vom Auto Club Europa (ACE) hervor. Wobei es wohl gemerkt nicht um die Belustigung der mehr als 650 Besucher geht. »Wir wollen zeigen, dass es sich hier um anspruchsvolle Tätigkeiten handelt, die eine gehörige Portion Verantwortung mit sich bringen«, erklärt Salomon.

Gekommen sind an diesem Tag vornehmlich Haupt- und Realschüler, die kurz vor

Im Straßenverkehr gibt es keine Stützräder: Gefragt sind umsichtige Lkw-Fahrer.



Foto: BBZ

ihrem Abschluss stehen. Aber auch Arbeitssuchende haben den Weg zum Autodrom gefunden. Die haben zum Teil bereits in der Branche gearbeitet, andere spielen mit dem Gedanken, einen Quereinstieg zu wagen.

Eines ist aber fast allen gemein – meist sind die Familien dabei. Auch wenn die als mögliche Fachkräfte nicht zur Verfügung stehen, den Veranstalter freut's. Schließlich gilt es, das angekratzte Image von Spedition und Logistik wieder aufzupolieren. Dementsprechend locken auch etliche Mitmachangebote. Bagger, Radlader oder Stapler fahren? Da starten viele ihre Jungfernfahrt. Noch

kräftige Unterstützung gab es unter anderem auch noch vom Präsidenten des Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSL) Mathias Krage sowie dem Präsidenten des Bundesamtes für Güterverkehr, Andreas Marquardt.

Eines war den interessierten Besuchern dabei auf alle Fälle klar: Die Berufsaussichten im Gewerbe sind sehr gut. Ebenso steht es mit den Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegsmöglichkeiten aus. Laut BBZ-Chef Salomon haben dies auch im Anschluss an den Berufsfaktionsstag einige Besucher gemerkt und ihre Bewerbung abgeschickt.

Carsten Nallinger